

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

93 (19.11.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 93. Sonntag den 19. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Zinsen des Stiftungskapitals der hochseeligen Prinzessin Maria Victoria sind für das Jahr 1826 verfallen, und kommt für dieses Jahr ein hiesiger Bürger Evangelischer Religion, der durch unverschuldetes Unalück in dürftige Umstände gerathen ist, in deren Bezug. Man bringt dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß sich diejenigen, welche sich zum Bezug des gedachten Beneficii geeignet halten, dahier binnen 14 Tagen zu melden haben.

Karlsruhe den 4. November 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Nichtaufstellung des Schuldenwesens des Baumrath Heiß dahier werden sämmtliche Gläubiger desselben aufgefodert bis Mittwoch den 6. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr ihre Forderungen, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden auf die hiesiger Amtskanzlei zu liquidiren, unter dem Vorbehalt, daß sie sonst bei Vertheilung des disponiblen Massevermögens nicht berücksichtigt würden.

Karlsruhe den 9. November 1826.

Großherzogl. Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des Scherenschleifers Christian Willet von hier ist der förmliche Concurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 8. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, bei Vermögen des Ausschusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden. Karlsruhe den 10. November 1826.

Großherzogl. Stadtrath.

Kauf-Unträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kinder des verstorbenen Stallbedienten Christian Friedrich Kappler, Conditor Karl Kappler und

Marie Kappler sind gesonnen ihre gemeinschaftlich besitzende Behausung in der langen Straße Nro. 61. einseits Bledner List, anderseits Strumpffrieden Schäfer, hinten auf das Heckengäßchen stoßend, freiwillig unter annehmblichen Bedingungen, die bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können, an den Meistbietenden versteigern zu lassen. Die Versteigerung geschieht im Hause selbst Montags den 20. November Nachmittags 3 Uhr.

Karlsruhe den 10. November 1826.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zufolge erhaltener verchlicher Weisung Großherzogl. Stadtraths dahier vom 30. v. M. Nro. 12894. wird der Abtheilung wegen, das den Gebrüder Falk und Haum Faber gehörige, in der Ritterstraße neben Rübler Kottler und Schneidermeister Goffet liegende zweistöckige Wohnhaus mit Flügel- und Hintergebäude, nebst Garten öffentlich versteigert, und zwar bis Dienstag den 21. dieses Vormittags 10 Uhr auf der Stadtrathskanzlei, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 7. November 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Fahrrath-Versteigerung.] Montag den 20. d. M. und die folgenden Tage wird in der Elkan Reutlinger'schen Behausung Nro. 21. der Erbprinzenstraße eine Fahrathversteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, worunter sich namentlich folgende Gegenstände auszeichnen. Möbels von Mahagoni- und Ebenholz, 1 Malertisch von Naser, mehrere Zimmerarmaturen von Divans und Sessel, Trimour-Tische und Spiegel, Lustres von Bronze und Alabaster, Arm- und Kronleuchter von Bronze, sodann Bett- und Glaswerk, Weißzeug, feines Porcellain, Alabaster-Figuren, Küchengeschirr etc.

Karlsruhe den 10. November 1826.

Großherzogl. Stadt-Amisrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Kaiserwirth Dollmätzer werden die vorhandenen Güter ausster und zum Theil aus ster Ehe im Gasthaus zum Calmen dahier, der Erbvertheilung wegen Dienstag

den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. November 1826.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Auktionsversteigerung.] Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der den Maurergesell Albrecht Kiefferschen Kinder gehörige einen halben Morgen großeracker im Burackerfeld liegend, zu Folge erhaltener höherer Weisung in die öffentliche Kanzlei öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. November 1826.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Mühlburg. [Fahrrisversteigerung.] Dienstag den 21. November d. J. wird im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg folgende Fahrnis öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als: 1 Kronleuchter, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen- und Blechgeschirr, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, große Spiegel, Portraits, Glaswaaren, Faß- und Handgeschirr, 2 Chaisen, 1 Bauernwagen mit eisernen Räder, 1 Pflug sammt Egge nebst allerlei Hausrath.

Mühlburg den 15. November 1826.

Bürgermeisteramt.

Weber.

(3) Karlsruhe. [Verkaufs- oder Vermietungsantrag.] Unterzeichnet ist gesonnen, seine, in der langen Straße an der Ecke der Herrenstraße, sehr vortheilhaft gelegene Brauerei und Haus in Bestand zu geben. Es enthält nebst einem zweistöckigen, mit einer Fronte in die lange Straße, mit der andern in die Herrenstraße ziehenden sehr geräumigen Wohngebäude:

- 1) Eine neue, massiv erbaute Bierbrauerei mit allen dazu gehörigen Einrichtungen im vollendetsten Zustande, mit 20 bis 30 Fuder Fässern.
- 2) Eine neue Essigsiederet, in welche auch noch beiläufig 30 Fuder Zugessig gegeben werden können.
- 3) Eine ebenfalls neu eingerichtete Branntweinbrennerei mit aller Zugehörde.
- 4) Fünf gewölbte Keller.

Die Bestandsbedingungen werden so billig als möglich gesetzt werden; auch könnte der Antritt sogleich geschehen. Sollte sich ein Käufer dazu zeigen, so werden ihm die billigsten Kaufsbedingungen gemacht werden, welche bei dem Unterzeichneten zu erfragen sind. Karlsruhe den 18. Oktober 1826.

Künzler, Bierbrauer.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Waldstraße No. 55. ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

Auf dem Marktplatz in No. 5. sind zwei Zimmer zu vermieten, und täglich zu beziehen.

In der alten Kronenstraße No. 7. ist ein Logis sogleich oder auf den 23. Januar 1827 zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Holzkammer, Keller und Speicher.

In der Amalienstraße bei Schneider Lehmann ist ein Logis zu vermieten, welches gleich bezogen werden kann, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus. Das Nähere erfährt man in der Erbprinzenstraße No. 25. im 3. Stock.

In der Zähringer Straße No. 17. ist ein Mansardenlogis in Stube, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und auf den 23. Januar zu beziehen. Auch ist daselbst ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der Zähringerstraße im Schiff sind im Seitengebäude zwei heizbare und zwei unheizbare Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Schlossstraße No. 18. zu ebener Erde sind 2 Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Bei Unterzeichnetem ist ein möbliertes Zimmer für einen ledigen Herrn bis 1. December zu beziehen, im innern Viertel No. 3.

Marchand, Hofbibliothekar.

In der kleinen Spitalstraße No. 23. neben dem Lamm ist ein tapezirtes Zimmer mit einem Ofen und einem französischen Kamin mit oder ohne Möbel zu vergeben, nebst einem halben Garten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Herr sucht eine möblierte Wohnung, bestehend in einem Wohn- und Schlafzimmer. Näheres erfährt man bei Herr E. H. Erhardt, bei dem Hospitalkasse.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Von den Wasserleitungs-Partial-Obligationen, welche zur Heimgahlung auf den 1. October 1826 gezogen wurden, sind noch nicht erhoben worden.

Die Obligation à 100 fl. No. 144.

Die Obligationen à 50 fl. No. 80, 86, 101, 394 und 462.

Da auf diese Kapitalien vom 1. October d. J. an kein Zins mehr bezahlt wird, so werden die Inhaber derselben wiederholt ersucht, die Kapitalien gegen Rückgabe der Urkunden zu erheben.

Am 1. April 1827 werden heimbezahlt:

Die Obligationen à 500 fl. No. 46. u. 100 und am 1. October 1827.

Die Obligationen à 100 fl. No. 134, 201, und 219.

Die Obligationen à 50 fl. Nro. 124, 201, 208, 224, 329, 348, 420, 508 u. 540.
Karlsruhe den 11. November 1826.

Wasserleitungskasse.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 300 fl. Pflegschaftsgelder gegen hinreichende Sicherheit zum Ausleihen bereit, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2400 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Aufgefordert von mehreren meiner Freunde, habe ich mich entschlossen, in meinem Waaren-Geschäfte einen festgesetzten Preis (Prix fixe) einzuführen. Ich mache dieses mit dem Bemerkten bekannt, daß ich bei gleich haarer Zahlung, und selbst noch drei Monate nach dem Ankauf der Waare 5 Prozent (d. h. 3 kr. vom Gulden) Rabatt gebe.

Die Preise der Waaren habe ich so niedrig als möglich angelegt, wovon sich jeder, welcher mir die Ehre seines Besuches schenken will, vollkommen überzeugen kann.

Karlsruhe den 7. November 1826.

Jakob Kusel.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre anzudeuten, daß er kürzlich aus Paris hier angekommen ist, und sich als Bürger und Meister etabliert hat; er empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Franz Großmann, Schneidermeister, wohnhaft in der Waldhornstraße Nro. 26. neben dem Gasthaus zum Ritter

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß er sein Logis in der alten Kronenstraße verlassen hat und nun in der kleinen Herrenstraße Nro. 18. in seinem eigenen Hause wohnt, er verspricht sowohl für Militär als Civilisten prompte Bedienung.

Schneidermeister, Wehr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] F. Frank, Opticus aus Fürth, macht die ergebene Anzeige, daß sein Aufenthalt dahier nur bis kommenden Dienstag dauert. Er ersucht daher die resp. Herrn, welche gute Augengläser und andere optische Instrumente wünschen, oder ihm zu repariren gegeben haben, gefälligst bei ihm abzuholen. Seine Boutique ist auf der Seite des Theaters die dritte vom Schloß gegen den Strikel. Zur Empfehlung seiner Waare glaubt er nachfolgendes Zeugniß beifügen zu dürfen.

Die Augengläser des Hrn. Optikus Frank aus

Fürth sind von vorzüglicher Güte und jedermann der an Augenschwäche leidet sehr zu empfehlen.

Karlsruhe den 14. November 1826.

F. D. Schrikel jun. Geh. Rath.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Philipp Schneider, Fayence-Ofen-Fabrikant von Mannheim ist mit einer Auswahl Fayence-Ofen nach Straßburger Fagon hier angekommen, sein Lager ist während der Messe in der langen Straße Nro. 139. auch nimmt er nach allen Zeichnungen Bestellungen an.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß ich mein Geschäft, das ich bisher in der Wohnung des Herrn Kaufmann Hofmann getrieben habe, jetzt in der Müppurrerthorstraße Nro. 6. betriebe, und bitte höflich meine Freunde und Gönner, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner nicht zu entziehen, indem ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, hoffe ich auf geneigten Zuspruch.

Ehr. Heinrich Heintzelmann,
Hafnermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Unterzeichnete macht hierdurch die ergebenste Anzeige daß sie ihre bisherige Wohnung in der Ritterstraße verlassen und eine andere in der alten Kronenstraße Nro. 20. bezogen hat. Ihre sämtlichen verehrlichen Gönner und Freunde bittet sie gehorsamst, das ihr bis hieher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren, u. sie wird sich dagegen ihrerseits stets gerne bemühen, die ihr zukommenden Aufträge in Backwerk aller Art aufs beste auszuführen; beständig wird sie eine Auswahl von frischem sowohl kleinern als größern Gebäckem, als verschiedenen Torten, Kuchen, Pasteten und Weingebacknem u. unterhalten; auch übernimmt dieselbe in dieser Hinsicht Bestellungen jeder Art, hauptsächlich bei besondern Veranlassungen, als großen Gastmälern, Hochzeiten, Kindtaufen u.

Margaretha Späth,
Pastetenbäckerin.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter gibt sich die Ehre hiermit ergebenst anzudeuten, daß er den Bierschöpf und die Bierbrauerey, am Eck der kleinen Herrenstraße und der Blumenstraße gelegen, welche früher Herrn Bierbrauer Weis gehörte, gekauft, und das Geschäft, so wie die Wirthschaft von heute an fortführen wird, er verspricht durch gute Bedienung und gutes Bier sich einen Zuspruch zu verdienen.

Andreas Fost, Bierbrauer.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat sein Logis in der

Hirschstraße verlassen, und wohnt nun gegenwärtig in der kleinen Herrenstraße No. 5. Indem er dieh seinen Freunden eröffnet, empfiehlt er sich zugleich, sowohl mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, als auch mit seinen Haararbeiten, und bittet um ferneres Vertrauen.

Jakob Seiller,
Poffamentier.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wünscht jemand ein Brett von Königsholz, (schwarz und rothbraungestreift) zu kaufen. Wer mit diesem Holz versehen ist und solches abgeben will, wolle es im Comptoir dieses Blattes anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein neuer Stadtsf. 9 Landauer-Wagen, ein großer Reiswagen, eine neue Trottschle sind, so wie ein Wienerflügel aus freier Hand zu verkaufen, wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der verlängerten Spitalstraße in dem Hause No. 10, sind frisch gewässerte Stockfische zu haben bei der
Küchendienerin Weiß,
Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann der mit Pferden umgehen kann, auch sonstige Arbeiten versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Platz als Kutscher zu erhalten. Das Nähere ist im Lamm zu erfragen.

Fremde vom 14. bis 17. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im **Deershädtler Hof.** Hr. Braun, Part. von Heidelberg. Dlle. Diepius daher. Hr. Schettold, Partikulier von Reutlingen. Hr. Reubin, Kaufm. von Paris. Hr. Kernau, Kaufm. von Mannheim. Hr. Bouvier, Kaufm. von Neuchâtel. Hr. Wezler, Part. von Alschaffenburg. Hr. Abbeis, Kaufm. von Darmen. Hr. Krazer, Kaufm. von Wald. Hr. von Tuberus, Partikulier von Wiesloch. Hr. von Rotberg, Forstmeister von Hoesbach.

Im **Erzprinzen.** Hr. Graf Schenk v. Stauffenberg aus Balern. Hr. Levaillant, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Band, Coelmann mit Familie aus England. Hr. Monier, Kaufm. von Paris. Hr. Steiner, Kfm. von Straßburg. Hr. Graf von Waldkirch von Mannheim. Hr. Binotti, Kaufm. von Constanz. Frau Gräfin von Leiningen von Neudenhau. Hr. Graf von Leiningen daher.

Im **goldenen Kreuz.** Hr. Kramer, Kfm. von Straßburg. Hr. Hastermann, Kaufm. von Basel. Hr. Gächter, Partikulier von Bern. Hr. Herrmann, Part. von London. Hr. Kirchner, Kaufm. von Straßburg. Hr. Baron von Gibein, von Paris. Hr. Pirathoner, Pfarrer von Bihlerthal. Hr. Konrad, Lehrer daher. Hr. Stolz, Kaufm. von Augsburg. Hr. Proß, Kaufm. von Mannheim. Hr. Knoblauch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bourdon, Partikulier von Lyon. Hr. Baron v. Ceravelle,

von Paris. Hr. Kross, Diaconus von Lahr. Hr. Doltzweil, Partikulier von Neuchâtel. Hr. Hofer, Partikulier von München. Hr. Amerton, Kaufm. von Lyon. Hr. Huber, Part. von Lahr. Hr. Wölter, Kaufmann daher. Hr. Etch, Kaufmann von Basel. Hr. Lachtman Part. von Lüneville. Hr. Querdard, Kaufmann v. Paris. Hr. Brzesniowski, Hr. Bernhard, Hr. Kachynski und Hr. Kocewit, Magister der Philosophie v. Warschau. Hr. v. Schatloff, k. russ. Obrist v. Petersburg. Hr. v. Briskern, Hofrath daher.

Im **goldnen Hasen.** Hr. Rousseau, Schauspieler mit Familie von Hamburg. Hr. Winter Student von Freiburg. Madame Bildt von Kaffatt. Hr. Wagemann, Kaufmann von Lahr. Hr. Bender, Stadtpfarrer von Gernsbach. Hr. Hirtel, Werkmeister von Gendelsheim. Hr. Glas, Kreisassessor von Freiburg. Hr. Kern, Pfarrer v. Bicar von Eppingen.

Im **Kaiser Alexander.** Hr. Meß, Forstpraktikant v. Steinbach. Hr. Bischoff, Kfm. v. Mannheim.

Im **Ritter.** Hr. Jais, Pfarrer mit Gattin von Eutingen. Hr. Müller, Sprachlehrer mit Gattin von Straßburg. Hr. Müller, Student daher. Hr. Etzger, Kfm. v. Augsburg. Hr. Weß, Actor v. Bretten.

Im **römischen Kaiser.** Hr. Zaiser, Kaufm. von Lübeck. Hr. Jost, Kaufmann von Langenan. Hr. Zindel, Kfm. v. Wien. Hr. Hölzer, Bildhauer v. Berlin.

Im **rothen Haus.** Hr. von Wolbeck, Licentiant von Freiburg. Hr. Gnirs, Cand. der Philologie von Heidelberg.

Im **schwarzen Bären.** Hr. Armbruster, Kfm. von Wolfach. Hr. Eisentohr, Part. von Mannheim. Hr. Andre, Kaufmann von Beauvais. Frau. Gebr. Wopou, Kaufleute aus Frankreich.

Im **Sonne.** Hr. Kohnert, Oberbürgermeister von Bruchsal. Hr. Honegart und Hr. Glas, Rathsverwandte von da. Hr. Frey, Doctor von da. Dlle. Kopp von Weissenburg. Hr. Wolter, Kaufmann von Heilbronn.

Im **der Stadt Straßburg.** Hr. Eeener, Kaufmann von Waiblingen. Hr. Reinhold, Oberinspektor von Waldshut.

Im **Waldhorn.** Hr. Schneider, Kaufmann v. Mannheim. Madame Frey von Heidelberg. Hr. Kaiser, Partikulier von Eppelsheim.

Im **Bähringer Hof.** Hr. Warbach Kommissär von Nürnberg. Hr. Salomon, Kommissär von Pörsbruck. Hr. Schöning, Partikulier von Frankfurt. Hr. Eich, Kaufmann von Zürich. Hr. Dohs, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stolz, Juwelier von Augsburg. Hr. Christ, Kaufmann von Eipenrad. Hr. Kienzler, Kameralpraktikant von Oberkirch. Hr. Strodtbeck, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Ellenberger, Kaufmann v. Wien. Hr. Lisch, Partikulier mit Tochter von Straßburg. Hr. Portacher, Kaufmann von Adelsheim. Frau Stallmeister v. Gilmann mit Familie v. Freiburg. Hr. Lindnauer, Kaufmann von Frankfurt.

Im **Privothäusern.** Frau Stallmeister Wippermann mit Tochter von Heidelberg. Hr. Marconi, Hofmusikant mit Tochter von Mannheim. Dlle. Kapfetter von Freiburg. Hr. Rapp, Pfarrer v. Dypenau.

(Hierbei eine Beilage.)

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.